

Пролетарии всех стран, соединяйтесь!

# СТАЛИНЕЦ

Орган Гнаденфлюрского КК ВКП(б) и КИК'а

№ 50

2 ноября 1935 г.

Год изд. первый

## О под'еме зяби в Воскресенском и Гнаденфлюрском колхозе им. Коминтерна

ПОСТАНОВЛЕНИЕ БЮРО ГНАДЕНФЛЮРСКОГО КАНТКОМА ВКП(б) И ПРЕЗИДИУМА КАНТИСПОЛКОМА ОТ 31 ОКТЯБРЯ 1935 Г.

Считать темпы под'ема зяби в Воскресенском и Гнаденфлюрском колхозах совершенно неудовлетворительно. Живое тягло в под'еме зяби названных колхозов совершенно не участвует. В Воскресенском колхозе на 120 голов рабочего тягла на пахоте зяби участвует всего лишь 19 голов из 530 га задания на живое тягло 20 га. В колхозе им. Коминтерна из задания 152 га на живое тягло всего впахано 6 га. При наличии 80 голов рабочего скота в под'еме зяби живое тягло совершенно не участвует.

Предложить под личную ответственность партторов Эльзессера и Кочетнова и председателей колхозов Унтерберга и Винтерголлера обеспечить немедленное переключение рабочего тягла на под'ем зяби с таким расчетом, чтобы к 10 ноября 1935 г. обеспечить безусловное выполнение заданий, даденное на живое тягло на весь период под'ема зяби.

Предупредить всех председателей колхозов и партторов, что за игнорирование привлечения живого тягла в под'еме зяби, будут наложены строгие партийные взыскания.

Секретарь канткома ВКП(б) ПЕННЕР  
Председатель КИК'а РОЗЕНБЕРГЕР

## Об улучшении материально бытовых условий трактористов и комбайнеров в МТС

ПОСТАНОВЛЕНИЕ ПРЕЗИДИУМА САРАТОВСКОГО КРАЙИСПОЛКОМА ОТ 27 ОКТЯБРЯ 1935 ГОДА

В дополнение к своему решению от 20 июня 1935 г. президиум краевого исполнительного комитета ПОСТАНОВЛЯЕТ:

1. Обязать председателей колхозов и сельсоветов выделить необходимое количество живой тяги для того, чтобы не позже 15 ноября завезти каждому трактористу комбайнеру и машинисту молотилки необходимое количество на зиму топлива для его жилья и фуража для корма скота, находящегося в его личном пользовании.

Фураж и топливо выделяются из ресурсов колхозов в порядке, установленном уставом сельскохозяйственной артели.

Осмотреть квартиры каждого тракториста, комбайнера и машиниста молотилки и установить, какая требуется помощь в подготовке квартиры к зиме с тем, чтобы оказать ее не позже 5 ноября т. г.

Председателям колхозов в порядке, установленном уставом с.х. артели, оказать помощь со стороны колхоза в обработке приусадебных участков и снабдить трактористов, которые не имеют кожаной обуви, обувью или шерстью для валенок.

2. Предложить председателям райисполкомов проверить выполнение этого решения.

Заместитель председателя краевого

исполнительного комитета **Ефремов**

Врид секретаря — член президиума краевого исполнительного комитета **Н. Бондарь**

## Кулакischer Nationalist Tschepotarew vor Gericht

Am 29. September haben wir in unserer Zeitung Nr 42 von dem kulakisch-nationalistischen Ausfall des gewesenen Komsorgen in Schadowka, Tschepotarew geschrieben. Alle im Artikel angegebenen Tatsachen haben sich vollständig bestätigt. Tschepotarew, dieser Agent des Klassenfeindes, verstand es in den Komsomol einzuschleichen und sich hinter dem Mitgliedsbuch des leinischen Komsomols zu verstecken. Tschepotarew machte

den Versuch die Kollektivisten direkt zu terrorisieren. So hat er am 20. August schon den Kollektivisten Schander überfallen, ihn zu boden geworfen und drohte ihn zu erdrosseln. Doch das ist ihm nicht gelungen. Laut schrie er dem Kollektivisten nach „Deutsche Fratze“. Etwas später traf er einen Pionier (E. Kulikowa) und noch einen anderen Schüler im Felde. Mit einer langen Knuete in der Hand, auf dem

Кантонному комитету ВКП(б) — товарищу ПЕННЕР  
Кантонному исполнительному комитету — товарищу РОЗЕНБЕРГЕР  
Кантонной Редакции „СТАЛИНЕЦ“

## РАПОРТ

Колхозы района деятельности Миусской МТС на основе правильного осуществления указаний тов. СТАЛИНА о том, что „надры решают все“ и благодаря большой помощи со стороны партии и правительства и лично тов. СТАЛИНА, под непосредственным Вашим руководством полностью закончили план зяби 12000 га, обмолот и уборку всех культур на 100 проц. Продолжаем зябь сверх плана.

Директор МТС ДЕКНЕР  
Зам. директора по политчасти ЛИБРЕХТ

Секретарю Кантонного комитета ВКП(б) — тов. ПЕННЕР  
Председателю Кантонного исполнит. комитета — тов. РОЗЕНБЕРГЕР  
Кантонному финансовому отделу — тов. ВЕГЕЛИН  
Кантонной Редакции газеты „Сталинец“ — тов. ВЕРБАХ

## РАПОРТ

Моргентауский сельсовет под вашим конкретном руководством и при вашей личной помощи выполнили годовой план мобилизации средств по всем платежам в отдельности 18 октября 1935 года, а именно:

Сельскохозяйственный налог	— — — — —	100 процентов
Самобложение	— — — — —	100 " "
Государственное страхование	— — — — —	100 " "
Заем с колхозников	— — — — —	100 " "

Председатель сельского совета БЕККЕР  
Партийный организатор ГУЛАУ

## Die Vorbereitung in vollem Gange

In Gnadeflur wurde mit der Vorbereitungsarbeit zur Feier des 18. Jahrestages der großen proletarischen Revolution begonnen. Die Kommission sieht folgendes in ihrem Plan vor:

1. Alle Wohnhäuser werden nochmals geweißt, die Straßen und Höfe gereinigt und aufgeräumt. An jedem Haus wird eine rote Fahne gehiebt. An den Anstalten und Wohnungen werden Lösungen angebracht. Die Häuser werden mit Grün geschmückt. Dafür sind die Gen. Kühl, Winterholler und Schmidt verantwortlich.

In allen Brigaden wird der Aufruf des Gauparteikomitees und Gauvorkomitees um die besten Kennziffern zum dritten Gaufest der Stoßbrigadler durchgearbeitet. In den Brigaden werden gleichzeitig Unterhaltungen — 18 Jahre Oktoberrevolution durchgeführt.

3. Am 6. November abends findet eine feierliche Sitzung des Dorfsowjets zusammen mit den Kollektivisten-Stoßbrigadlern statt, die dem 18. Jahrestag der Oktoberrevolution gewidmet ist mit einem Bericht: „Internationale Lage und 18 Jahre proletarische Revolution“.

4. Abends den 6. November wird ein Fackelzug von Musik begleitet, organisiert. Verantwortlich dafür ist Gen. Schmidt.

5. Am 7. morgens wird eine Demonstration stattfinden.

An der Demonstration nimmt außer dem eine Reiterabteilung (verantwortlich Gen. Iwanow), ein Radfahrerzug mit 27 Fahrräder (verantwort. Gen. Kostjukow) und ein Auto- und Traktorenzug (verantwort. Gen. Kostjukow) teil.

6. Nach der Demonstration findet ein Kindermorgen statt. Dort gibt es außerdem Frühstück, Geschenke, Sport, Gesang, Deklamationen und Tanz und ein kurzer Bericht über die Ergebnisse des 1. Viertels des Schuljahres.

7. Abends den 7. gibt es Kollektivistenversammlungen mit einem Bericht der Kolchosvorsitzenden „Ueber die vorläufige Ergebnisse des laufenden Wirtschaftsjahres“. Nachher folgt Prämierung der besten Stoßbrigadler und der künstlerische Teil.

Am 8. morgens um 10 Uhr findet auf Sowchos „Spartak“ eine Schülerolympiade statt.

Unsere Dorfkommision ruit die Mannheimer Dorfkommision zum soz. Wettbewerb in der besten Vorbereitung und Durchführung der Oktoberfeier auf.

Becker, Elisabeth

# STÄRKER DAS FEUER DER SELBSTKRITIK GEGEN DIE BÜROKRATISCHE GESCHWÜRE UND MÄNGEL DES POSTAPPARATS!

## Bolschewistische Kritik den Mängeln der Postarbeit — die erste Bedingung des Konkurs

Unter der Leitung unserer KP(B)SU haben die Kollektivisten unseren früher zurückgebliebenen Kanton in den vorangehenden Kanton der Republik verwandelt. Aber einzelne Abschnitte der gesamten Arbeit des Kantons bleiben noch weit zurück. Das ist vor allem die **Post**. Schwach arbeitet unsere Kantonabteilung für Verbindungswesen. Der Unionswettbewerb der Postarbeiter, der sich jetzt auch in unserem Kanton zu entfalten beginnt, muß unsere Postabteilung in die beste Abteilung der Republik verwandeln. Welches sind die Hauptmängel? Die Kader (Briefträger) sind nicht auf Rechnung, niemand sorgt sich um sie. Die leitende Postarbeiter (Gen. **Kapitjuschin, Iljin, Schlytschkow**) können die Briefträger nicht, wissen nicht wieviel Parteigenossen, Komsomolz n, parteilose Genossen bei ihnen arbeiten. Sie wissen auch nicht den soz. Bestand ihrer Kader. Die Kader werden in den Kolchozen nach Wunsch und Gefallen gewechselt ohne die Kantonabteilung der Post davon auch nur in Kenntnis zu setzen. Mit manchen Kolchose sind keine Verträge abgeschlossen und wo diese Verträge vorhanden sind, werden sie nicht erfüllt. Nicht ein Briefträger hat warme Kleider. In Lippowka und Tshugunka werden keine Pferde ausgeschieden. Manchmal treibt man mit den Postarbeitern seinen Spotman scheidet ihnen Wagen und keine Pferde aus (Lippowka).

Mit den Briefträgern fehlt jegliche politische und Erziehungsarbeit. Die Profarbeit fehlt ebenfalls gänzlich. Diese Tatsachen sprechen davon, daß die **bolschewistische Kritik und Selbstkritik** nicht gepflegt und von einzelnen Genossen aus der Post geführt wird (Gen. Iljin und Budko) was faktisch ein Versuch zur Unterdrückung der Selbstkritik ist. Von soz. Wettbewerb, von Stoßbrigadertum spricht man auf der Post nicht. Noch nicht ein Briefträger wurde prämiert.

Daher ist es auch selbstverständlich, daß sich die Postarbeiter an Ort und Stelle **unverantwortlich** fühlen. Die Zeitungen werden mit zufällige Leute und unregelmässig in die Brigaden gestellt (Lippowka, Mius, Wosnesenka usw). Manche Kolchose bekommen die bestellten Zeitschriften nicht (Tshugunka, Schachowka, Mörgentau usw) und häufig mit großer Verspätung.

Allen diesen und noch vielen anderen Mängeln in der Arbeit der Post müssen wäh-

rend des Konkurs (bis zum 1. Januar 1936) gänzlich behoben werden. Aber dies kann nur erreicht werden, wenn sich vor allem die primäre Parteiorganisationen der gesamten Postarbeit annehmen, den Konkurs richtig organisieren, als Postarbeiter nur geprüfte Stoßbrigadler ausscheiden und sich um diese entsprechend kümmern (Sicherung von Quartieren, warme Kleider, Fuhrwerk, richtige Entlohnung). Die Postabteilung selbst muß ihre Kader richtig auf Rechnung nehmen, sich prüfen, sich sorgen um sie, unter ihnen den soz. Wettbewerb und das Stoßbrigadertum richtig organisieren, die besten zeitlich prämiieren. Der Profbevollmächtigte Gen. **Schlytschkow** muß der Verbandsarbeit ebenfalls die gebührende Aufmerksamkeit beilegen. Unter den Postarbeitern muß die Stoßbrigadler-Stachanowbewegung entfaltet werden.

Nur so wird unsere Post ihren Aufgaben nachkommen und eine der besten Abteilungen der Republik werden.

G. Werbach

## ЗА ПЕРВЕНСТВО В НЕПРЕСПУБЛИКЕ!

В ходе конкурса на лучшую ГСП и лучшего активиста, показатели Чугунской группы выдвигают ее с руководителем т. **Канулиным** на 1-ое место в кантоне, т. к. в период подготовки к уборочной, Чугунская ГСП своевременно включилась в данную кампанию и их обследованиями обнаружено, что косилки не были готовы, весов не было, детясли не имели посуды и полотенцев, не было обезжирив, противопожарных мероприятий возле токов отсутствовали, птицеферма имела плохое помещение, дорожное строительство развивалось слабо; но благодаря активной помощи ГСП, — все было урегулировано и налажено.

Данная группа своевременно включилась в севржи и взмет зяби—борясь за темпы и качество.

Тов. Какулин выявил кулацкого националиста **Чеботарева Н. Н.**, который избил пожарника т. **Фабера** и обзывая его „демецкая харя“. Чеботарев осужден на 2 года лишения свободы.

Второй идет Эрленбах-

ская ГСП, которая провела совещание, где прикрепляла всех членов к бригадам, систематически проверяла охрану—следила за сохранением социалистич. собственности. Руководителем т. **Кауфман** вскрыто хищение из зерноуловителя Гр. Вилтерголлер, который осужден на 6 месяцев ИТР. Кроме того обнаружено хищение 2 колхозниками несколько копен хлеба, зоркий глаз неупустил и это, —виновные осуждены сельсудом.

В августе ГСП сигнализировала прокурору о том, что у них имеются массовые случаи сбора колосьев на не-сегребанных полях и труд. дисциплина рашагана. Бюро КК ВКП(б) и президиум КИК вынесли свое решение, и после чего это безобразное явление прекратилось. Группа своевременно включилась в севржи и взмет зяби.

Хорошо работают Воскресенская ГСП, члены которой поочередно дежурили и проверяли состояние охраны и работу конюхов, ими обнаружена плохая охрана, которая заменена лучшим ударни-

ком, выявлено варварское отношение к коню, за что виновные осуждены сельсудом. На месте урегулировано ряд ненормальностей по колхозу, не мало предотвращено преступлений. Лучшими активистами являются т. т. Бочаров, Папков и Малюстов.

Димитриевская группа (своевременно выявила спекуляцию хлебом, т. е. исключенный из партии Кузнецов С. Д. закупил 12 пудов хлеба, осужден на 500 р. Моргангауская и Мариенбургская ГСП, каковыми вскрыта плохая охрана хлебов, что и ряд других ненормальностей устранено. Не плохо работают Кавеленская ГСП, Ней-Цюрих и т. д.

Слабо работают липовская группа (руководитель т. **Ильин**) и карповская (руководит. т. **Минаев**). — совсем плохо работает Зягельбергская ГСП (руковод. т. **Кенсель**).

В слабой работе отстающих ГСП непобинны прокурор и сельсоветы, первый не обеспечил достаточного руководства и живой связи с ними, а последние не помогали им в работе, Задачей является, всем ГСП сделать отчет о своей работе на общих собраниях колхозников.

До окончания конкурса осталось 1 месяц. Для того чтобы наш кантон выиграл конкурсе,—нужно отстающим оказать помощь в работе, а им подтянуться до уровня передовых борющихся за охрану соц. собственности и ревзаконность. **Вернер, Гужинев**

## „Ich versauf' den ganzen Kolchos!“

In der Schule zu Lesnoje ist der Ofen noch nicht in Ordnung. Aber draußen bläst schon der kalte Nordwind. Es ist zwar das Getreide für das warme Frühstück vorhanden, aber dies wird nicht verabfolgt, da sich darüber der Kolchosvorsitzende, Gen. **Merkel** keine Sorge macht. Es fehlt bald an Zeit, bald an Mittel! Zum Schnapsgelagen zu organisieren, findet man Zeit und auch Mittel, schlachtet man sogar ungesetzlich Schäfchen. Das geschah Ende Oktober. Der Buchhalter **Kexel** fand sogar „Zeit“ besoffen in der Straße umherzufallen und zu singen „Ich versaufe den ganzen Kolchos!“ Von 70 Schüler aber leiden 18 an Trachoma und 10 an anderen Krankheiten. Dazu aber „fehlt die Zeit und fehlen die Mittel“.

A. D.

ОТВЕТСТВЕННЫЙ РЕДАКТОР Г. Н. ВЕРБАХ

Типография газеты „Сталинец“ Гнаденфлюр АССРНИ, Кантонт № 87, Тираж 600 экз.

## ИТАЛО-АБИССИНСКАЯ ВОЙНА

ЛОНДОН, 29. Специальный корреспондент „Дейли телеграф“ в Джibuти указывает, что наступление итальянцев на южном фронте ведется по трем направлениям. Две колонны итальянских войск движутся вдоль крупнейших рек. Третья колонна движется прямо через пустыню примыкающую к границе британского Сомали. Итальянские войска, расположенные в районе Доло, производят вылазки против мелких абиссинских отрядов, нападающих со стороны реки Ганало-Дория. В северной части огаденской провинции итальянские самолеты, по словам корреспондента, бомбартировали и разрушали

Харадигит. Сасса-Бене и Дагга-Бур уже в течение недели ежедневно подвергаются бомбартировке итальянских самолетов. По мнению наблюдателей, находящихся в британском Сомали, серьезных столкновений между итальянцами и абиссинцами надо ждать не раньше, как через несколько недель, так как абессинцы намерены перейти в контрнаступление только после того, как итальянцы проникнут в гористые районы.

По сообщению корреспондента „Таймс“ из Адисс-Абеби, радиосвязь между столицей и Горай восстановлена. Горай находится в руках абиссинцев.

## Kurze Signale

### Das Brot wird nicht ausgebacken

Die Gnadentlurer Bäckerei beginnt wieder bewußt ihre Pflichten zu verletzen. Das Brot ist einfach misserabel — nicht ausgebacken und schwer. Es ist augenscheinlich, daß man an Gewicht gewinnen will und läßt dabei die Hauptsache, die Güte des Brots außer Betracht. Ferner gibt es immer nur eine Sorte Brot: Weißbrot oder Schwarzbrot. An andere Backware ist nicht zu denken. Die Käufer sind damit höchst unzufrieden und erwarten die sofortige Behebung der Mängel.

Signal

